

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **79 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LYSOFORM

Wirksames **Desinfektionsmittel**, bazillentötend, geruchnehmend, nicht giftig, nicht ätzend,

ungefährlich, angenehmen Geruch. Findet Verwendung in **Spitälern, Frauenkliniken** usw. und sollte in keiner Hausapotheke und Toilettenzimmer fehlen. Achtung vor gefährlichen Nachahmungen.

Verlangen Sie die Originalpackung mit Schutzmarke.

Flasche zu 100 g Fr. 1.—, 250 g Fr. 2.—,

500 g Fr. 3.50, 1 kg Fr. 5.—. Toilettenseife Fr. 1.—.

In allen Apotheken erhältlich.

383



SOCIÉTÉ SUISSE D'ANTISEPSIE LYSOFORM LAUSANNE

Veterinär-Verbandwatten (gebleicht u. ungebleicht),
Gazebinden, Baumwollstoff-Binden (ungebleicht),
Teerbinden, Imprägnierte Verbandgazen, Operationshandschuhe sowie **Verbandpflaster aller Art** liefert in anerkannt erstklassiger Qualität

378



Verbandstoff-Fabrik Zürich A.-G., Zürich 8

Muster und Offerten zu Diensten

Sind Sie ein guter Vater?

Man täuscht sich über niemanden so leicht, wie über sich selbst. Und so glaubt auch mancher Vater seinen Kindern ein guter Erzieher zu sein, ohne aber selbst die Gewißheit zu haben. Da wird ihm denn im Juniheft der **Eltern-Zeitschrift** eine kleine Selbstprüfung in Form eines Tests, einer Probeaufgabe, auferlegt, wonach er wenigstens ersehen kann, wie es mit seinem pädagogischen Denken bestellt ist. Zwanzig Fragen werden ihm vorgelegt, zu denen er die pädagogisch richtige Antwort heraussuchen soll. Gewiß eine interessante und überaus lehrreiche Aufgabe, auf die alle Väter nachdrücklich aufmerksam gemacht seien. Die Eltern-Zeitschrift zur Pflege und Erziehung des Kindes erscheint monatlich beim Art. Institut Orell Füßli, Zürich u. kostet pro Jahr Fr. 7.—, halbj. Fr. 3.70. Bitte verlangen Sie Probehefte!

Verzeichnis der laufenden Literatur.

Nr. 21. — *Raible*: Siehe Nr. 20 (Fortsetzung). — *Baß*: Übersicht über die ansteckenden Krankheiten unter den Haustieren in Norwegen. (Es handelt sich um kurze statistische Angaben über Milzbrand, Rauschbrand, Bradsot und infektiöse Anämie des Pferdes. Die Red.).

Nr. 22. — *Koßmag*: Der Rinderstall als Mithilfe zum Erfolge der Erzeugungsschlacht. — *Pschorr*: Neues Schrifttum um Tiere.

Wiener Tierärztliche Wochenschrift. 1937. Heft 10. — *Keller*: Erblich bedingte Gliedmaßenverkrümmungen. — *Ueberreiter*: Luxatio femoris traumatica des Hundes.

Heft 11. — *Benesch*: Eklampsie bei der Katze. — *Kostner*: Die künstliche Hundewelpenaufzucht.

Zeitschrift für Veterinärkunde. 1937. Heft 5. — *Steinhart*: Der Schlaf des Pferdes. Seine Dauer, Tiefe, Bedingungen. — *Löwe*: Untersuchungen über Beziehungen zwischen Blutausrüstung, Exterieur und Leistung bei Truppenpferden.

Heft 6. — *Steinhart*: Siehe Heft 5 (Schluß). — *Wolf*: Betrachtungen über den heutigen Stand der Drusebekämpfung mit Versuchen über die Chemotherapie mit gallensauren Alkalien.

Clinica Veterinaria. 1937. Nr. 1. — *Santoni*: Quattordici mesi in Africa orientale. — *Sforza e Gentile*: Tentativo di trasmissione e risultati di stomosinoterapia nella pleuropolmonite influenzale degli equini.

Nr. 2. — *Monteverde*: Anaplasmosi nei camelli in Cirenaica. — *Santagostino*: Il paratifo acuto setticemico dei suini.

Nr. 3. — *Bellomo e Negri*: Un caso poco frequente e interessante di mostruosità multipla in *Bos taurus*. — *Santagostino*: Considerazioni sull'epidemiologia di alcuni casi di febbre ondulante.

Nr. 4. — *Ambrosioni*: Breve relazione sulle ricerche eseguite negli anni 1935—1936 su materiale patologico del Giardino zoologico di Roma. — *Savi e Martini*: Osservazioni su alcuni casi di aborto bovino ad eziologia diplostreptococcica.

Il Nuovo Ercolani. 1937. Nr. 1. — *Sartoris*: Indagini sulla diagnosi biologica ormonale della gravidanza. — *Bisbocci e Pagnini*: Di un caso di infezione mista da *B. mallei* e da *Str. pyogenes* osservato nel cavallo.

Nr. 2. — *Biglio*: Funzionamento del Mercato bestiame e pubblico Macello di Milano. — *Fabretti*: Sull'anestesia locale per l'operazione del crampo rotuleo. — *Ghisleni*: Vendita di suini affetti da peste. Azione di nullità del contratto.

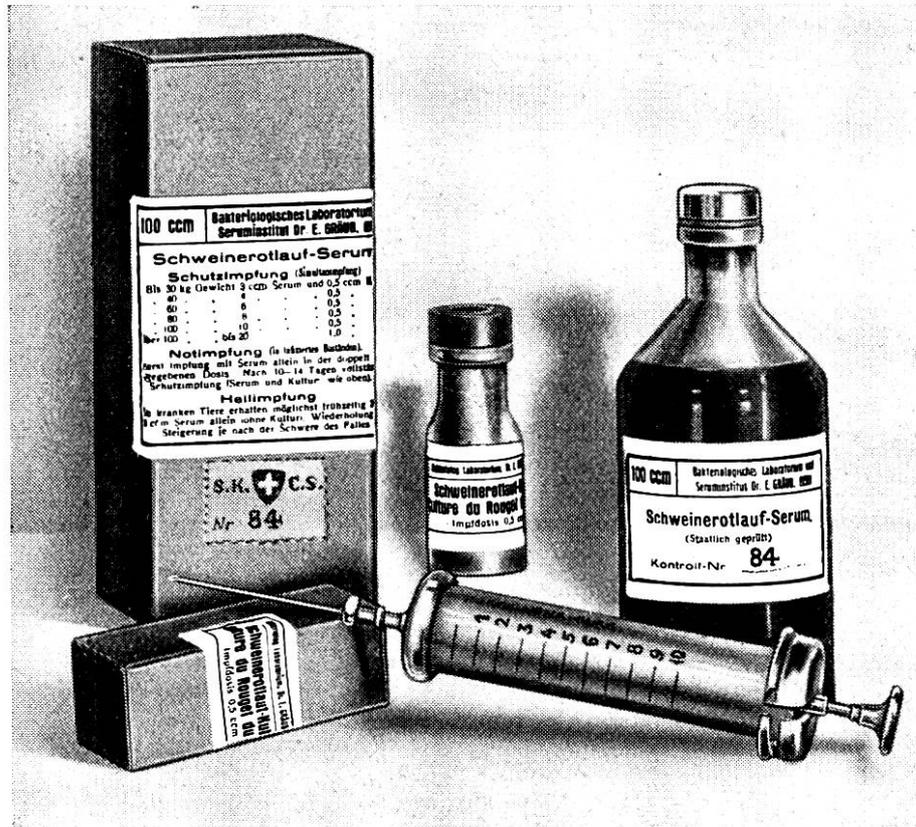
Nr. 3. — *Toso*: Contributo allo studio delle metriti croniche dei carnivori domestici. — *Masoero e Martini*: Contributo allo studio degli equini dell'A.O.I.

Nr. 4. — *Ghisleni*: Contributo al tema degli avvelenamenti alimentari nella clinica veterinaria. — *Toso*: Contributo allo studio della pseudolussazione della mandibola del cane.

Bakteriologisches Laboratorium und Seruminstitut

Dr. E. Gräub

B E R N. Telephon: 23.750. Telegr.-Adr.: Gräublabor



ROTLAUF SERUM und -KULTUREN

bekannt durch ihre konstante Qualität

Abgabe in Flaschen mit **Spaltverschluß**
(ges. gesch.)

Vorteile: 1. Restlose Verwertung der Impfstoffe.
2. Schutz der angebrochenen Flaschen vor Infektion.
3. Schließt die Gefahren aus, welche die in Ampullen abgefüllten Kulturen darbieten. (Verletzungen beim Öffnen und bei der Entnahme.)